

Eppinghoven, St. Johannes Ev.

Geschichte der Pfarrei

Gründung

- 1236: Erwähnung einer Kapelle
- Jahr der Pfarrerhebung ist unbekannt

Von Eppinghoven St. Johannes Ev. wurden abgepfarrt

- 1958: Möllen St. Barbara (Pfarrei 1964)
- 1954: Voerde St. Paulus (Pfarrei 1964)

Fusion

- 31.10.2005: Zusammenlegung von Dinslaken Heilig Blut, Dinslaken St. Vincentius (wird Pfarrkirche) und Eppinghoven St. Johannes Ev.
 - 2012 Errichtung durch Zusammenlegung von Dinslaken St. Vincentius [Neugründung] (wird Pfarrkirche) und Dinslaken Heilig Geist [Neugründung]

Nachfolger

- Dinslaken St. Vincentius [Neugründung] (J 784)
- Dinslaken St. Vincentius [Neugründung II] (J 869)

Heutige kommunale Zugehörigkeit

- Kreis Wesel

Pfarrarchiv liegt als Depositum im Bistumsarchiv (J 048)

Bestandsumfang

- Urkunden: U 1 – 21
- Akten: A 1 – 50
- Pläne: P 1 – 80
- Kartons: K 1 – 37
- Kirchenbücher

Laufzeit

- 1378 – 2005

Findmittel

- Findbuch J 048
- Kirchenbuchliste

Bistumsarchiv Münster

Depositum

Findbuch
J 048

Pfarrarchiv

Eppinghoven

St. Johannes Evangelist

(1378 – 2005)

Bearbeitet von

Dr. Herbert Sowade,
History Today
Lennart Metken

Münster
2024

Gliederung

Zur Geschichte der Pfarrei	III
Die Pfarrer, Kapläne und Vikare von St. Patrozinium	IV
Die Kapläne von St. Johannes Evangelist	V
Zum Bestand	VI
Inhaltsverzeichnis Akten	VII
Inhaltsverzeichnis Pläne	VIII
Urkunden	1
Akten	16
Pläne	21
Kartons	37
Kirchenbuchliste	43
Hinweise auf Exemplare des Katholischen Kirchenblattes	44

Zur Geschichte der Pfarrei

„In Eppinghoven (1188 Eppynchove), dessen Keimzelle wahrscheinlich der Scholtenhof (fränkische Siedlung?) ist, bestand 1236 eine Kapelle. Das Patronatsrecht besaß die Abtei Altenberg. Im selben Jahr regelte der Dechant an St. Kunibert in Köln die seelsorgliche Betreuung in der Form, dass ein Priester der Pfarre Götterswick mit Ausnahme der Hochfeste täglichen Gottesdienst in Eppinghoven zu verrichten hatte. Die zur Abtei Altenberg gehörenden Hofleute besaßen das Begräbnisrecht bei der Kapelle. 1289 erwarben die Grafen von Kleve die Herrschaft in Götterswick sowie die Kapellen zu Stockum und Eppinghoven. Nachdem bereits 1281 Mechtilde von Holte die Kapelle in Eppinghoven der Johanniterkommende zu Walsum übereignet hatte, übertrug 1349 Graf Johann II. von Kleve den Johannitern auch das Patronatsrecht. Das Jahr der Pfarrerhebung ist unbekannt. Das mittelalterliche Kirchspiel umfasste aus dem Gericht Götterswick die Gemeinden Eppinghoven, Voerde und Möllen sowie einige nördliche Gebiete des Gerichts Walsum. Abgetrennt wurden Möllen St. Barbara (1958) und Voerde St. Paulus (1965).

Eppinghoven ist die einzige Gemeinde des Bistums, in der die Familienoberhäupter bzw. deren Witwen das Recht der Pfarrerwahl hatten, das bereits 1685 seit „undenklichen Zeiten“ bestand. Nach der Ortsüberlieferung soll dieses Recht mit der Einführung der Reformation in Götterswick zusammenhängen. Bis 1939 stellten sich zwei oder drei Kandidaten freiwillig zur Wahl, seitdem werden drei Kandidaten vom Bischof benannt, von denen dann nach einem inzwischen modifizierten Wahlrecht der Pfarrer von allen Gemeindemitgliedern über 18 gewählt wird.“ (aus: Thissen, Werner (Hrsg.): Das Bistum Münster. Band III: Die Pfarrgemeinden. Münster 1993. S. 486f.)

Am 31.10.2005 fusionierte Eppinghoven St. Johannes mit Dinslaken Heilig Blut und Dinslaken St. Vincentius (wird Pfarrkirche) zur Gemeinde Dinslaken St. Vincentius [Neugründung].

Am 01.07.2012 fusionierte Dinslaken St. Vincentius [Neugründung] mit Dinslaken Heilig Geist [Neugründung] zur Gemeinde Dinslaken St. Vincentius [Neugründung II].

Literatur:

- Oediger, Friedrich Wilhelm: Die Kirchen des Archidiakonats Xanten (= Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde XIII, 9). Bonn 1969, S. 158 – 159
- Zimmermann, Walther / Petri, Franz / von Klocke, Friedrich (Hgg.): Handbuch der Historischen Stätten Deutschlands, Bd. 3: Nordrhein-Westfalen (= Kröners Taschenausgabe 273). Stuttgart 1963, 2. Neubearb. Aufl. 1970, S. 206 – 207
- Dehio, Georg: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen, Bd. I Rheinland. München 1967 (Unveränderte Neuauflage 1977), S. 608 – 609
- Clemen, Paul (Hg.): Die Kunstdenkmäler der Stadt Duisburg und der Kreise Mühlheim an der Ruhr und Ruhrort (= Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Bd. 2, Teilband 2). Düsseldorf 1893, S. 55 – 57
- Günter, Roland: Kreis Dinslaken (= Wesenberg, Rudolf / Verbeek, Albert (Hgg.): Die Denkmäler des Rheinlandes, Bd. 14). Düsseldorf 1968, S. 65 – 68
- Aus der Geschichte der Pfarrgemeinde St. Johannes in Eppinghoven, Dinslaken 1969
- Reinhardt, Heinrich F. J.: Eppinghovener Pfarrerwahlen in den Jahren 1964 – 1987, in: Iustus Judex
- Festgabe für Paul Wesemann zum 75. Geburtstag

Die Pfarrer von St. Johannes Evangelist

(1349)	Gerhard Borken
(Vor 1682)	Michael Zoenius
1682 – 1701	Heinrich Poothmann
1701 – 1752	Theodor Heyders
1752 – 1768	Petrus N.
1769 – 1800	Joh. Anton Königsfeld
1800 – 1821	Theodor Ravens
1821 – 1844	Matth. Theod. Bernh. Raumann
1844 – 1849	N. Wolff
1849 – 1854	Anton Boes
1854 – 1856	Nicolaus Könings
1856 – 1889	Wilhelm Gautsch
1889 – 1889	Bernhard Weckendorf (Pfarrverwalter)
1890 – 1907	Jacob vom Kemper
1908 – 1920	Johannes Kempkes
1920 – 1939	Peter Boußeljon
1939 – 1963	Heinrich Schmitz
1964 – 1987	Johannes Garrelt
1987 – 1994	Egbert Bessen
1994 – 2005	Bernhard Kösters

Die Kapläne von St. Johannes Evangelist

1936 – 1939	Stanislaus Zdarta
1939 – 1946	Wilhelm Elsemann
1946 – 1954	Clemens Tenbrock
1952 – 1957	Paul Lotz
1957 – 1958	Friedrich Bille

Zum Bestand

Das vorliegende Findbuch umfasst die folgenden Akzessionen:

Nr.	Datum	Archivalien	Abgabe von
01.	28.02.1984	U 1 – 21 A 1 – 50 P 1 – 80 K 1 – 37 KB 1 – 10	Pfarrei
02.	1981	Akte zu K 33	GV-Bestand

Insgesamt wurden 21 Urkunden, 50 Akteneinheiten, 80 Karten und Pläne sowie 37 grob erschlossene Kartons mit einer Laufzeit von 1378 – 2005 verzeichnet. Zur Kennzeichnung innerhalb der Tektonik der Bestände des Bistumsarchivs trägt das Pfarrarchiv Eppinghoven St. Johannes Evangelist die Nummer „J 048“.

Eine Bestellung der Archivalien erfolgt nach der Nennung des konkreten Pfarrarchivs unter Angabe von Ort und Patrozinium (*PfA Eppinghoven St. Johannes Evangelist*) sowie der jeweiligen Signatur der Archivalie (*U + lfd. Nummer* für den Urkundenbestand, *A + lfd. Nummer* für den Aktenbestand, *K + lfd. Nummer* für den Kartonbestand und *P + lfd. Nummer* für den Planbestand).

Lennart Metken

Münster, November 2024

Inhaltsverzeichnis Akten

01 Vermögensverwaltung	16
01.01 Kirchengebäude.....	16
01.01.01 Neubau, Wiederaufbau und Instandsetzung.....	16
01.02 Kirchengestaltung	16
01.02.01 Orgel.....	16
01.02.02 Technische Anlagen	16
01.03 Pfarrheim	17
01.04 Kindergarten.....	17
01.05 Vermögensstand, Inventarbücher	17
02 Haushalt und Kassenführung	18
02.01 Haushaltspläne und -rechnungen	18
02.02 Prüfungsberichte.....	18
02.03 Steuern.....	18

Inhaltsverzeichnis Pläne

01 Pfarrkirche.....	21
01.01 Kirchengestaltung	21
01.01.01 Orgel.....	21
02 Friedhof.....	23
03 Katasterpläne.....	24
04 Pfarrheim	25
05 Kinderhort/Kinderheim.....	26
06 Jugendheim	28
07 Wohnungen	30
08 Pfarrhaus.....	31
09 Schule.....	36

Urkunden

U 001

1378 Mai 10

**Verkauf eines Stücks Saatlandes im Gericht zu Eppinghoven
Vor Richter und Gerichtsleuten zu Eppinghoven verkaufen Grete (Gryte) Uden, Frau von Loen (wief van Loen) und ihre Kinder Johan, Ermghart und Grete ein Stück Saatland, gelegen unter Hinricks Land Upden Kampe, das zur Zeit Hinrick Scupnagel bewirtschaftet, gelegen im Gericht zu Eppinghoven, an Nalen ---- und ihre Tochter Hillen zum Preis von vier Mark und vier Schillingen zu jährlichem Wiederkaufsrecht, fällig am St. Martins-Tag im Winter.**

Die Kinder der Nale, Derick und Hermann ----, die beim Rechtsgeschäft nicht zugegen sind (buten landes), sollen keinen Anspruch anmelden können [Textverlust]

Jährliches Wiederkaufrecht

Siegelankündigung

Richter: Hermann van der Beek, Richter in Eppinghoven, Hinrich Scupnagel, H- - ne vpern Venne, Gerichtsleute in Eppinghoven

Zeugen: Hinrich Scupnagel + Ludeken ten Orvoe, Schöffen von Dinslaken

Datum Anno Domini M^oCCCLXX octauo feria secunda post dominica qua c[ant]a(tur) Jubilate

Umfang: Deutsch

Siegel des Richters anhängend:

braun, Durchmesser 2,7 cm, beschädigt

Gespitzter Schild mit Balken schräg rechts, darunter Eichhörnchen (?), oben nicht genau erkennbar, vermutlich auch Eichhörnchen

[Her]manT....ER

Erhaltung: Textverluste

Bemerkung: Pergament (17 cm x 15,4 cm)

Grete Uden, Frau van Loen, Sohn Johann, Töchter Ermghart und Grete

Empfänger: Nal(en)...hese, Tochter Hillen

Siegler: Richter und Gerichtsleute

U 002

1437 Oktober 18

Erbbrief mit jährlicher Erbrente von 4 Malter Roggen eines Hofes in Eppinghoven wird nach 1 Jahr für 68 oberländisch-rheinisch Gulden zurückgekauft

Vor dem Richter und den Schöffen und dem Boten zu Goeterswick lösen ein und kaufen zurück Johann Kokemeyster und Eheleute Johann und Druyde Berryck einen Erbbrief mit einer Erbrente über 4 Malter Roggen Wesselscher stryeckmaeten, bezogen auf den Hof in Eppinghoven, den Herr Coster und seine Frau Kateryne bewohnen und bewirtschaften von Coene Sceperhennen [Tochter] und Aleyde Sceperhennen [Witwe des Daems Sceperhennen], die diese Erbrente vor einem Jahr von dem oben genannten Johan Kokemeyster gekauft haben, wie der Erbbrief ausweist. Die Ablösesumme beträgt 68 oberländisch-rheinische Gulden. Die vier Malter Roggen der Erbrente sind zahlbar jährlich auf Mariä Lichtmess, 8 Tage vorher oder nachher.

Wehrschaft

Siegelankündigung

Richter: Hinrich Pyse, Richter in Goeterswick, Johan... Helmich Jordens Sohn, Gerd van Peddenberge, Gerd van Mullen, - Scholte to Stockhem, Gerd van Haesp, Schöffen in Goeterswick, Bernt Billeken, Johan Grewe, Gerichtsboten

Dorsalvermerk: Johan Berricks

Datum anno domini M^oCCCC^oXXX^o septimo ipso die beati Luce ewangelisten
Umfang: Deutsch
Richter- und Schöffensiegel ab
Erhaltung: Textverluste
Bemerkung: Pergament (16,4 cm x 27,6 cm)
Coene Sceperhennen, Tochter des Daems Sceperhennen, Aleyde Sceperhennen, Witwe des Daems Sceperhennen
Empfänger: Johann Kokemeyster, Eheleute Johann und Druyde Berryck
Siegler: Richter und Schöffen

U 003

1442 Juli 5

Verkauf eines Teils des Gutes ten Paschen im Kirchspiel Walsum zugunsten des Altars der Heiligen Jost, Theobaldus und Antonius zu Holte bzw. des Priesters, der an diesem Altar Messen feiert

Vor dem Richter, Schöffen und Gerichtsboten im Gericht zu Walsum sind erschienen die Eheleute Diderich und Hilleken van der Kapellen, um in einem Erb-Verkauf einen Teil des Gutes ten Paschen zu veräußern, das Henne ten Paschen bebaut und unterhält, dessen andere Hälfte dem Kloster von Hamborn gehört, gelegen im Kirchspiel und Gericht von Walsum, zugunsten des Altars der Heiligen Jost, Theobaldus und Antonius in der Kirche zu Holte, der gegen den Chor gerichtet steht, und dem Priester und seinen Nachfolgern an diesem Altar.

Rechtsbehelfe, Wehrschaft

Siegelankündigung

Richter: Hinrich Pyse, Richter in Walsum, Godert Pastoir, Diderich van Raym, Hannes Stopken, Diderich van Lyveren, Schöffen, und weitere Schöffen in Walsum sowie Johann Greve, Gerichtsbote in Walsum

Kornoten: Godert Pastoir, Diderich van Raym, Hannes Stopken, Diderich van Lyveren, Schöffen, und weitere Schöffen sowie Johan Grewe, Gerichtsbote

Dorsalvermerk: De redditibus altaris Georgi Anthonii Theobaldi et Judoci / die brieff von den guede in den Passche

Gegeben in den jair Ons Heren dusent vierhondert twe ind virtich op den donresdach in Onser Liever Vrouwen dage visitatie Marie virginis

Umfang: Deutsch

Richtersiegel ab;

älteres Schöffensiegel Walsum anhängend:

grün, Durchmesser 2,9 cm, beschädigt

Quergeteilter Schild, unten Lilienhaspel (Kleve), oben Brustbild des Pfarrpatrons, des hl. Dionysius

[SIGILLVM - SCABINORVM - DE - WALSEM]

Bemerkung: Pergament (17,9 cm x 33 cm)

Diderich van der Kapellen und Frau Hilleken

Empfänger: Priester des Altars des St. Jost, St. Theobaldus und St. Antonius

Siegler: Richter und Schöffen

Verkauf eines Hofes in der Bauerschaft Eppinghoven

Die Eheleute Johann und Drude Berrick verkaufen für eine Summe Geldes an die Eheleute Johan und Nezen den Rynschen einen Hof, den zur Zeit Wessell Baten unterhält und der dem Johan Berrick und seiner Ehefrau von dem seligen Johan Coekemeyster, dem Vater der Drude Berrick, durch Erbbrief überschrieben wurde. Dieser Hof ist gelegen im Gericht von Goeterswyck in der Bauerschaft Eppinghoven neben dem Hof genannt Artigen Eynde, den Ernst Huystveld bewohnt, und neben dem Hof, der Huysenscher Hof genannt wird.

Wehrschaft**Siegelankündigung**

Gegeben in den jair Onss Heren duysent veyrhondert eyn ind vyfftych op den ffrijaighe pro festo Philippi et Jacobi apostolorum

Umfang: Deutsch

Siegel des Ausstellers anhängend:

grün, Durchmesser 2,7 cm

Genastes stehendes Dreiblatt mit Herzschild, darauf zwei Hände und Hausmarke

[Sigil]lu[m] [J]oh[a]n Berrick

Erhaltung: Textverluste

Bemerkung: Pergament (22,4 cm x 15 cm)

Eheleute Johan und Drude Berrick

Empfänger: Eheleute Johan und Nezen den Rynschen

Verkauf eines halben Morgens Saatlandes

Vor den Schöffen zu Dinslaken, Rutger Heylwigen und Derick Moeskens, verkaufen die Eheleute Hinrick und Iutte Smetz für eine Geldsumme an Johan ynghen Bremen zu Eppinghoven einen halben Morgen Saatland im Eppinghover Feld, neben dem Land, das zur Zeit der Schulte zu Eppinghoven in Besitz hat, welches den Herren von Sankt Johan gehört, auf der einen, und dem Land, das Evert van Losen zur Zeit in Besitz hat, auf der anderen Seite.

Wehrschaft**Siegelankündigung****Richter: Rutger Haylwigen, Derrick Moeskens, Schöffen in Dinslaken**

Dorsalvermerk: Anno domini M°CCCCC vp dynsdach nae Nicomedes hebn Johan Kessels kynderen myt namen Johan Herman Lysk ind Griete Kessels thosamen eyndrechtich verkocht der kerken to Eppinckhaeuen desen brieff myt eynen halven morgen sailtantz gelegen angen vynne nae inhalt desselven brieffs. In by wesen Johan ingen Bremen Johan Scholt Wessel angen Stappen Henrick ingen nyst Maess sceper ind meer andern.

Anno 1480 in festo Sancti Nicolai hatt Henrick Schmiedt ahn Johann in gen Bremen erblich verkaufft einen halben morgen landts gelegen in Eppinghover feldt zwischen landt der herren in D. Johan und Evert von Losen und Anno 1500 feria 3. post Nicomedis ist von Johan Keßels kinderen diesen halben morgen an gen Venne gelegen an die kirch zu Eppinghoven transportirt Gegeben in den jair ons Heren dusent vierhondert tachtentich op sunte Nicolaus daich

Umfang: Deutsch

Schöffensiegel Dinslaken ab

Bemerkung: Pergament (10,7 cm x 24,5 cm)

Eheleute Hinrick und Iutte Smetz

Empfänger: Johan ynghen Bremen

Siegler: Schöffen

Renten-Verkauf zu einem Jahreszins und einer Jahresrente von 1 1/2 oberländischen goldenen rheinischen Gulden

Vor dem Richter, den Schöffen und dem Gerichtsboten in Goeterswick tätigen Wylhelm opper Oerden und Henrick Claes, Kirchmeister von Eppinghoven, mit Konsens der Kirchspielleute für eine Geldsumme einen Rentenverkauf an das Praemonstratenserinnen-Kloster außerhalb Wesels zu einem Jahreszins und einer Jahresrente von 1 1/2 guten schweren oberländischen goldenen rheinischen Gulden aus dem kircheneigenen Gut Kosterhoff, gelegen in Eppinghoven im Gericht Goeterswick. Diesen Hof haben die Kirchmeister vor kurzem von den Kindern und Erben der seligen Lijskens oppen Blecke toe Holt gekauft. Fälligkeitsdatum ist der St. Martinstag, die Zahlung muss bis 14 Tage danach erfolgen. Erster Fälligkeitstag ist der 11. November 1493.

Wehrschaft

Siegelankündigung

Richter: Johan Pauwe, Richter in Goeterswick, und Johan ingen Raem, Gijse van Merem, Johan opper Oerden, Engelbert van Werlbroick, Schöffen von Goeterswick, sowie Maes Stalman, Gerichtsbote von Goeterswick

Dorsalvermerk: (quer) Item Hermen Baroen

(rechts) Item disse 2 breuen spreken van 1 1/2 golden gulden is jairs gecocht van der kercken to Eppinckhauen plagen to hebben de juffern vp den closter de sunte Johan heft nue tot sich gecocht. Sollen ons mit geuen de kercmestern van Eppinchauen vort meir 3 1/2 golden gulden want wy to vorus 2 golden gulden hadden

(links) Anno 1492 feria 5 post S. Cunibert haben Wilhelm op dem Orde und Henrich Claes kirchmester zu Eppinghoven von den Jonffern Praemonstratenser ordens bey Wesell geldt mit welchem Sie Kösters hoff von Erben Lyszken ob ten Bleck tor Holt auerkaufft auffgenohmmen, da von jährlich 1 1/2 golden gulden zu geben versprochen, so doch darnach nemblich die 1 1/2 goltgulden abgelegt worden

Gegeven in den jair na der geborten ons Heren Iesu Christi dusent vijrhundert twe ind negentich des donrestages neist na sente Cunibertis episcopi

Umfang: Deutsch

Richtersiegel (1) und Schöffensiegel (2) anhängend:

(1) grün, Durchmesser 2,6 cm, beschädigt

Springender Löwe nach rechts auf Wappenschild, darauf stehender Vogel (Pfau?)

Johan Pauwe

(2) grün, Durchmesser 3 cm

Quergeteilter Schild, unten Lilienhaspel (Kleve), oben Brustbild des Pfarrpatrons, des hl. Dionysius

[SIGILLUM - SCABINORVM - DE WALSEM]

Bemerkung: Pergament (16,9 cm x 26,4 cm)

Wylhelm opper Oerden, Henrick Claes als Kirchmeister von Eppinghoven

Empfänger: Prämonstratenserinnen-Kloster St. Johann außerhalb Wesels

Siegler: Richter und Schöffen

Wiederkauf eines Stücks Landes im Eppinghover Feld

Vor Richter, Schöffen und Gerichtsboten zu Goeterswick gewährt Mechteld Vden den Kirchenmeistern der Kapelle von Eppinghoven, Johan yngen Bremen und Wessel op ter Stappen, den erblichen Rückkauf eines Stück Landes, welches den Wert von zwölf goldenen kurfürstlich-rheinischen Gulden hat, aus einem Stück Land, gelegen im Eppinghover Feld, zwischen dem Erb-Land des Johan van Orsoy. Die Abgaben daraus sind jährlich am Martinstag zu zahlen, oder vierzehn Tage davor bzw. danach. Die Verkäuferin bewahrt daran jedoch ihr Herrschaftsrecht.

Banwyn

Siegelankündigung

Richter: Johan Pauwe, Richter in Goeterswick, Willem op ter Orden, Johan yngen Raem, Yngelbrecht van Werdbroick, Johan Schulte to Loenen, Schöffen, Johan Schouschilt, Gerichtsbote

In den jaer ons Heren dusent veirhundert seuen ind negentich op dat hochtid sunte Maertins des hilligen bisschops in den winter komende

Umfang: Deutsch

Richtersiegel und Schöffensiegel von Goeterswick ab

Bemerkung: Pergament (16,4 cm x 23 cm)

Mechteld Vden

Empfänger: Johan yngen Bremen, Wessel op ter Stappen als Kirchmeister der Kapelle von Eppinghoven

Siegler: Richter und Schöffen

Erb-Verkauf eines Hofes und dreier Stücke Land

Vor Richter, Schöffen und Gerichtsbote von Hünxe verkaufen Eheleute Gerlich und Wylhem Plencke, Eheleute Berndt und Ewese toe Putt und Arndt van Loeck (Bruder der Ehefrauen) an die Eheleute Wynken und Katherine van Zeuener in einem Erbverkauf ohne Wiederkaufsrecht für eine Geldsumme ihr Erbe mit Namen Twe Vysschen, welches zur Zeit Hermann Heierman bewirtschaftet und welches gelegen ist in der Bauerschaft Bruckhusen, auf der einen Seite begrenzt von den Erben der Herren von Hamborn (Prämonstratenser-Kloster St. Johann), auf der anderen Seite von dem Erbe des Hinrich Beckers, Bürger zu Wesel. Des weiteren verkaufen die Aussteller den Empfängern ein Stück Land, das fünf Spint Roggen hervorbringt und welches zur Zeit Johan to Vnderloe bewirtschaftet, gelegen im Bruckhvyser Feld, begrenzt auf der einen Seite vom Erbe des Joncker van Schouwenbercks, auf der anderen Seite vom Erbe des Reyner van Bruckhusen; dazu noch ein Stück Land im selben Feld, begrenzt durch Herman Heyermans Garten bis angen Bruck und auf der einen Seite begrenzt vom Erbe Bernt Huchtebroixs, auf der anderen Seite vom Erbe Reiner van Broickhuysens sowie ein Stück Land, gelegen im Sathkamper Felde, begrenzt auf der einen Seite vom Erbe Drucken Berndts auf der anderen Seite von Land, das zu einer Vikarie in Wesel gehört, die Geridt Smytz zur Zeit innehat.

Als Unterpfand für den Verkauf dient Erbe und Land, das Wessell Radschoij zur Zeit bewirtschaftet.

Wehrschaft, Pfand, ohne Wiederkaufsrecht

Richter: Hermann Swicker, Richter in Hünxe, Derick Smy..., [G]eridt ingen Barnhem, Geridt ten Vlenbroyck, Schöffen in Hünxe, und Gerichtsbote

Zeugen: Schöffen und Gerichtsbote

Datum anno domini duseht vyffhondert ind tweindtwintich up gudesdach na sunte Johans to mytsomer

Umfang: Deutsch

Richtersiegel und Schöffensiegel Hünxe ab

Bemerkung: Pergament (21,2 cm x 30,4 cm)

Eheleute Gerlich und Wylhem Plencke, Eheleute Berndt und Ewese toe Putt, Arndt van Loeck, Bruder der Ehefrauen Wylhelm und Ewese

Empfänger: Eheleute Wynken und Katherine van Zeuener

Siegler: Richter und Schöffen

U 009

1525 September 4

Verkauf von neun Morgen Land im Eppinghover Feld

Vor Richter, Schöffen und Gerichtsbote in Walsum verkaufen der Droste Johann van Wytenhorst und seine Frau Joest sowie Slandtz van Kessell an Hermen Scholt toe Eppinckhaven, Johan op ten Venne und Johan Kerckman, Kirchmeister der St. Johans-Kapelle in Eppinghoven, zugunsten der Kirche aus ihrem Erbe neun Morgen Land, gelegen im Eppinghover Feld, das Peter Kessell und der alte Johan van Wytenhorst bewirtschaften, bestehend aus ca. einem halben Morgen, der gelegen ist neben dem Land des Scholt van Eppinckhaven, genannt die Vierm..., und des Landes des Johan van Orsoy und ca. 5/4, gelegen bei der Windmühle neben dem Lande des Grans Baitten, und ca. drei Viertel, gelegen neben dem Land Johans von Orsoy, genannt Geer, und nach einem Morgen, genannt ...lande, das Hermen op ten Orde zur Zeit bewirtschaftet, und noch ca. anderthalb Morgen, gelegen "op...ken", wo Hermen op ten Orde ein Stück Land hat und Derick Uden die anderen vier Morgen Land in Gebrauch hat, welche zusammen gelegen sind an einem Platz, auf der einen Seite gelegen neben dem Land, das Doirgenge heißt, auf der anderen Seite Gronen Wech; alles gelegen in der Bauerschaft Eppinghoven. Das Land haben Peter Kessell und Derick Uden von Johan van Wytenhorst in Pacht und Gebrauch. Der Verkauf geschieht ohne Wiederkaufsrecht aber unter dem Vorbehalt, dass Johann van Wytenhorst, dem Vater des Drostes, das Pachtgeld aus dem Land lebenslang zukommt. Diese Pacht wird bezahlt aus dem Koesters Hof. Nach dem Tod des alten Johann von Wyttenhorst soll das Land endgültig in das Eigentum der Empfänger übergehen. Der Sohn und die Erben haben kein Anspruchsrecht daran.

ohne Wiederkaufsrecht

Siegelankündigung

Richter: Frans Frederix, Richter in Walsum, Johan Vowinckell, Gaedert Breyman, Johan van Neyderich, Gaert ingen Baerhuys, Schöffen in Walsum, Wyer Moeniken, Gerichtsbote

Zeugen: Schöffen und Gerichtsbote

Datum anno domini duysent vyffhondert vnd vyff ind twyntich op manendach nae sunte Johans dach Decollationis

Umfang: Deutsch

Richtersiegel und Schöffensiegel Walsum ab

Erhaltung: Textverlust

Bemerkung: Pergament (32,9 cm x 35,6 cm)

Droste Johan van Wytenhorst und Ehefrau Joest, sowie Slandtz van Kessell

Empfänger: Hermen Scholt toe Eppinghaven, Johan opten Venne und Johan Kerckman (Kirchmeister der Kapelle von Eppinghofen)

Siegler: Richter und Schöffen

Verpachtung des Hofes ther Schuirenn und 30 Morgen Saatlandes sowie des Schinken Bruchs im Gerichtsbezirk von Holte(n)

Wessell van Loe, Drost tot Holt, verpachtet an die Eheleute Gerit, dem Scholthen ther Schuirenn, und seiner Frau Hilla den Hof ther Schuirenn im Gerichtsbezirk von Holte(n) und ca. 30 Morgen Saatland, sich die Straße entlang erstreckend bis zu Sint Thonis Boerm, von Sint Thonis Boerm die Straße entlang bis Hengmanis Kempken und so weiter dem Boegel entlang bis zum Oesterickschen Kamp und so weiter bis Moelenbruxtzs Feld; dazu den Nederschen Saatkamp, gelegen gegen den Deich den Weg entlang mit dem Busch stoßend auf die Vlogelii, die Landwehr entlang bis auf Mollenbruxtzs Busch. Dazu seinen Busch, der sich erstreckt längs Therbervert bis zum Bruch und weiter entlang Mollenbruxtzs Busch bis auf das Feld und so fort mit dem Straßenzug und Busch, bis wieder auf Schumans Feld und Hof ist mit seiner Gerechtigkeit, genannt Heimzycht nach Walsumer Marktrecht. Dazu noch das ganze Schincken Bruch, gelegen entlang des Gats, sich erstreckend entlang Pysener Gart und auf der anderen Seite entlang des Gart Huss. Dafür sollen der Schulte und seine Ehefrau dem Drossten und seinen Erben jährlich liefern und bezahlen auf seine Kost und Arbeit zum Haus Holt oder zwei Meilen Weges entfernt von Holt, 13 1/2 Malter guten (schoens) Roggen, 13 1/2 Malter Hafer, ein "pund" Wasser, ein "pund" gybers, ein "pund" Pfeffer, 3 "scholt" Ferkel, einen Hammel und acht Hühner und vier Gulden von dem Hof; und vom Schinken Bruch drei Malter Hafer und fünf Gulden, "darbeneffen gylt disse haeff halff aeffti vnd halff eykelen".

Des Weiteren soll der Schulte jedes Jahr auf dem Gut pflanzen und setzen "ses heister willigen prelligen" für sechs Apfelbäume, solange Platz ist, und soll alles gut pflegen; und wenn der Hof durch Versäumnis des Schulten abbrennt oder durch seine Schuld, so soll er die Gebäude besser auf seine Kosten wieder aufbauen. Des Weiteren ist es dem Schulten verboten, fruchtbares Holz zu schlagen. Nach dem Tod des Schulten oder seiner Frau sollen die Erben kein Recht am Hof erlangen. Der Hof soll vielmehr an den Eigentümer zurückfallen.

Siegelankündigung

Geschiedt in jaer unsses Heren Christi gebort dusent vyffhondert vifvndvertich dem tweden dach des Mertes

Umfang: Deutsch

Siegel des Ausstellers anhängend:

grün, Durchmesser 2,7 cm, beschädigt

Wappenschild mit nach unten gerichteten Kesselhaks und Ranken umgebene Helmzier, die von Straußenfedern bekrönt ist

..... VAN

Bemerkung: Pergament (27,4 cm x 25,1 cm)

Wessell van Loe, Drost in Holte

Empfänger: Eheleute Gerrit und Hilla Scholthen ther Schuirenn

U 011

1549 November 29

Verkauf einer Jahresrente

Es verkaufen die Eheleute Huprecht und Alheit Dinszlaken eine Jahresrente zu 10 Goldgulden an Juliane Kerpens zum Preis von 200 Goldgulden aus dem Haus zum Aldenn Schoenweder, gelegen am Ort gegen die Kirche von Sankt Columben und hinter dem Bomgart gelegen und am Newenhuis, auch genannt zum Schoenweder, nahe dem o.g. Haus und an dem Haus Falkenborgh bei dem Putze, wie nach Inhalt der Herren Amtleute Schrein zu Sankt Columben, welches ins Güterverzeichnis eingetragen ist.

Wehrschaft

Siegelankündigung

Dorsalvermerk: werschafft van 10 gg. van St. Clumben

Gebenn im jair duset vunfhundert neun vnd viertzigh denn neun vund zwantizigstenn tagh des monatz Novembris

Umfang: Deutsch

Siegel der Schreinmeister ab

Bemerkung: Pergament (24,1 cm x 40 cm)

Eheleute Huprecht und Alheit Dinszlaken

Empfänger: Juliane Kerpens

Siegler: Melchior Rolinxwerdt, Christian Connerson, Schreinmeister zu Sanct Columben

U 012

1576 November 24

Verkauf eines Kampes

Vor Richter und Schöffen zu Walsum verkauft Baltasar van der Cappellen ther woninge den Eheleuten Wilhelm van Barszdunck und Anna ingen Haeff in einem Erbverkauf ohne Wiederkaufsrecht für eine Summe Geldes einen Kamp bauenn der Stappen im Gericht Walsum, gelegen mit der einen Seite neben dem Land der Jungfer anger Waterhecken, mit der anderen Seite neben dem Lande von Orssows Erben, welches zur Zeit Kerckman bewirtschaftet, stoßend mit dem einen Ende auf das Land der o.g. Jungfer anger Waterhecken, mit dem anderen Ende up die Vlie.

Wehrschaft, ohne Wiederkaufsrecht

Siegelankündigung

Richter: Johann Voß, Richter zu Walsum, Rutger van Bienenn, Johann Breymann, Johann Scholt zu Eppinghoven und Johann ingenn Loe, Schöffen zu Walsum, sowie Johann van Wienhorst, Gerichtsunterbote

Dorsalvermerk: is abgeschrieben in ein groß buch

Gegeuen in dem jair nach der gebort Vnsz lieben herrnn vnd salichmakers Jesu Christi alsz man schreus duset vunffhundert ses vnd seventich dem vierundzwintzigsten disz monatz Novembris

Umfang: Deutsch

Schöffensiegel Walsum ab;

Richtersiegel anhängend:

grün, Durchmesser 2,9 cm

Wappen mit Balken schräg rechts, darauf drei viergeteilte Räder in Reihe, Schmuck der oberen und unteren Wappenfelder undeutlich, Wappen gekrönt mit reicher Wappenhelmzier mit drei viergeteilten Rädern in Fiederschmuck

S(igillum) IOHAN VOS 1570

Erhaltung: kleinerer Ausriss oben

Bemerkung: Pergament (22,9 cm x 39,5 cm)

Baltasar van der Capellen ther woning

Empfänger: Eheleute Wilhelm van Barszdunck und Anna ingen Haeff

Siegler: Richter und Schöffen

Verkauf einer Rente aus zwei Morgen Land bei der Windmühle im Eppinghover Feld

Vor Richter und Schöffen zu Walsum verpachten Eheleute Heinrich von Wyttenhorst und Vlandt Maschreel (Massereel) an die Kirchmeister von Eppinghoven für eine Geldsumme von 200 Taler (jeden ad 5 albus), mit vierteljährlichem Ablöserecht, jährlich verzinst mit 12 Taler, zahlbar auf Martini oder 14 Tage davor oder danach, 2 Morgen Land bei der Windmühle im Eppinghover Feld im Amt Dinslaken und Gericht zu Walsum gelegen, ostwärts an Schepermans Land, südwärts gelegen am Erbe der Herren Praemonstratenser zu Hamborn (St. Johann), nordwärts am Erbe der Herren Johanniter zu Wesel gelegen (nordwärts ahn der heren in S. Johans erue zu Wesell); zu nutzen ist das Land für die Kirche, bis die Hauptsumme abgelöst ist, als Pfand dienen die 2 Morgen Land. Die jährliche Löse beträgt 200 Taler + 2 Jahre Zinsgeld.

Wehrschaft

Siegelankündigung

Richter: Richter und Schöffen in Walsum

Unterschriften Wyttenhorst und Maschreel sowie Ewerth Pontstein

Dorsalvermerk: Anno 1579 den 14. Novembris haben Henrich von Wittenhorst vnd Jonffer Vlandt Maßereel eleuthe haben von den zeitlichen kerckmeistern zu Eppinghauen 200 thlr ieden ad 52 alb(us) vff vierteliahrige wieder löse vffgenhomen, iaehrlichs mit 12 d(aler) zu verzinßen vß zwey morgen landtz bei der Wintmohlen in Eppinghauer vleder gelegen ./.

Geben im jair nach der heilsamer geboirten vnsers erlösers Jesu Christi dusent vunffhundert sechs vnnnd neuntzich ahm zehenden monats dach Januarii

Umfang: Deutsch

Aussteller-, Richter- und Schöffensiegel ab

Erhaltung: starker Textverlust

Bemerkung: Pergament (23,1 cm x 40,7 cm)

Eheleute Heinrich von Wyttenhorst und Vlandt Maschreel (Massereel)

Empfänger: Kirchmeister der Kirche von Eppinghoven, unter anderen Rotger then Rosch?

Siegler: Aussteller, Richter und Schöffen

Verkauf von 3 Morgen Land

Vor Richter und Schöffen zu Walsum verkauft Wilhelm von Newkirchen an Wein Baten und Böder Nistman als Kirchmeister von Eppinghoven für die Kriche von Eppinghoven für eine Geldsumme 3 Morgen Land im Eppinghovener Feld auf dem Luberg, gelegen zwischen Bonman auf der einen und Loßman auf der anderen Seite, stoßend an einem Ende auf den gemeinen Weg, am anderen Ende auf Loßman. Der Kauf geschieht ohne Wiederkaufsrecht mit Wehrschaft; gegen Verpfändung der Hab und Güter des Verkäufers.

Wehrschaft, ohne Wiederkaufsrecht

Siegelankündigung

Richter: David Stork, Richter zu Walsum, Johan Schult zu Eppinghoven, Wessel Schult zu Walsum, Johan Vinse, Dieterich zu Rham, Gödert Baumann, Schöffen des Gerichts zu Walsum

Unterschrift Johann Mühlhem, Gerichtsschreiber

Dorsalvermerk: - Newkirchen - c(ontra) - Eppinckhouen - Walsem - Anno 1642 1 Augusti ist gekaufft von - Wilhelm von der Newkirchen der oberg. - ad 3 morgen landts fur die kirch zu Eppinchoven

Der gegeben ist ahm ersten Tag monats Augusti nach Christi vnßers einigen erlösers vnnnd saligmachers geburt im sechtzehen hundert und zwelfften jares

Umfang: Deutsch

Richtersiegel und Schöffensiegel Walsum ab
Bemerkung: Pergament (26,2 cm x 44,3 cm)
Wilhelm von Newkirchen
Empfänger: Wein Baten, Böder Nistman als Kirchmeister zu Eppinghoven
Siegler: Richter und Schöffen

U 015

1612 November 24

Erb-Verkauf von 10 Morgen Saatland

Vor Richter und Schöffen der Vogtei und Herrlichkeit Ossenberg verkaufen Joeris Ploeniß van Orssoi, Gaeris Cuthums, Joeris Cuthums, Adam Cuthums, Lambert Ju..., Otto Meissen, Goeris Aßdonck, Henrich Wanners und Elisabeth van Hesp, Witwe des Wielandt Claeß Claessen kraft eines zuvor geschehenen Kerzenkaufs dem Gerhardt Schmitt, Bürger zu Rheinberg (Rhinberckh) und seiner Frau für eine Geldsumme ein Stück Saatland, gelegen im Ossenberger Feld und Gericht, frei von Herrenzins und Deichgebühren.

Wehrschaft

Siegelankündigung

Richter: Adam Reiffertz, Richter der Vogtei und Herrlichkeit Ossenbergh, Her...leien und Jacob ingen Pasch, Schöffen in Ossenbergh

Dorsalvermerk: Erffbuitung nutz Gerhard Schmitt

Gegeben in dem jahre nach Christi Vnsers Lieuen Hern vnd Seligmachers geburth sestienhondert vnd twelf ahm vier vnd twintigsten dach der monat Novembris

Umfang: Deutsch

Richtersiegel ab;

Schöffensiegel Ossenberg anhängend:
grün, Durchmesser 3,4 cm, beschädigt

Heiliger Antonius auf Erdschollen stehend, enface, mit Tau-Stab in der Rechten und Schwein an seiner Seite (ihn anspringend), links und rechts im Siegelfeld je zwei übereinander angeordnete Taukreuze

SIGILLV[M] Ossenberg

Erhaltung: Textverlust

Bemerkung: Pergament (20 cm x 31,7 cm)

Joeris Ploeniß van Orssoi, Gaeris Cuthums, Joeris Cuthums, Adam Cuthums, Lambert Ju..., Otto Meissen, Goeris Aßdonck, Henrich Wanners und Elisabeth van Hesp, Witwe des Wielandt Claeß Claessen

Empfänger: Eheleute Gerhardt und Alitken Schmitt, Bürger der Stadt Rheinberg

Siegler: Richter und Schöffen

U 016

1614 März 10

Gegenseitiger Erbverkauf zweier Stücke Landes im Berckschen und Ossenberger Feld

Vor Richter und Schöffen der Erbvogtei und Herrlichkeit Ossenberg verkaufen die Eheleute Gerhardt und Alitgen Schmit, Bürger zu Rheinberg, an den Herrn und Erbvogt von Ossenberg zwei Landstücke. Das eine Landstück befindet sich im Berckschen Feld auf der Ossenberger Landwehr, stoßend auf ... an Länge und Breite gelegen, welches von Hußmanns Hof zu Ossenberg herkommt; das andere Landstück des Gerhardt Schmits, das er unlängst von Erben Claeß Claeßen erblich angekauft hat, befindet sich im Ossenberger Feld (uiddersfeldt) und ist an Maßen 28 Ruten und 11 3/4. Dies geschieht mit Brief und Siegel mit Transfix nach Landrecht und Formen und Manieren des Gerichtes zu Ossenberg.

Wehrschaft

Siegelankündigung

Richter: Richter der Erbvogtei und der Herrlichkeit Ossenberg, Henrich ingen kleinen Paß, vnd ---dt, Schöffen zu Ossenberg

Transfix

Gegeben in den Jahr nach Christi unsers lieven heren vnd selichmachers geburth sestien hundert vnd verthien ahm thienden dach des monat Martii

Umfang: Deutsch

Richtersiegel ab;

Schöffensiegel Ossenberg anhängend:

grün, Durchmesser 3,4 cm, beschädigt

Heiliger Antonius auf Erdschollen stehend, enface, mit Tau-Stab in der Rechten und Schwein an seiner linken Seite (ihn anspringend), links und rechts im Siegelfeld je zwei übereinander angeordnete Taukreuze

SIGILLV[M] Ossenberg

Erhaltung: Textverlust

Bemerkung: Pergament (18,4 cm x 29,5 cm)

Gerhardt und Alitgen Schmit

Empfänger: Herr und Erbvogt zu Ossenberg

Siegler: Richter und Schöffen

U 017

1616 November 11

Verkauf zweier Stücke Saatlandes im Eppinghover Feld

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Wesel, Oberprovisoren und Vorstände der Schulen, verkaufen in einem unwiderruflichen Erbverkauf für eine Geldsumme, die dem Receptor Wilhelm Reuters bereits übergeben wurde und die zum Nutzen der Schulen auf Jahrrentenbasis belegt wurde, an Eheleute Jobst und Jennecken von Gießdorff zwei Stück Saatland, im Eppinghover Feld gelegen, zum Gericht von Walsum gehörig: ein Stück Saatland stößt im Osten auf die Kirche zu Götterswickerhamm, im Westen auf das Land der Herren des Johanniterkonvents, erstreckt sich im Süden entlang Wittenhorsts Land, im Norden entlang des Gebietes des Landesfürsten, an Maßen ein mvdschet 11 Ruten und ein Viertel.

Das zweite Stück Saatland, hinten und in Ortman's Garten, genannt up der Beiten, stößt im Osten mit haluem heiggen zwischen das Pastorats-Land zu Dinslaken, im Westen entlang des beschriebenen Pastoratslandes, im Süden stößt es auf das Land der Armen zu Beek, im Norden über den Weg und durch den Kamp und über Diederich Claeßens Feldweg bis auf Ortman's Land, jetzt Land der Eheleute Gießdorf (Keuffers Land), an Maßen drei mudtschet und 15 1/2 Ruten; dies hat Henrich Keßels zur Zeit in Pacht und Bewirtschaftung. Das alles gegen Verpfändung der Schulen, der Renten und Güter.

Pfand: Schulen, Renten, Güter in Wesel

Siegelankündigung

Dorsalvermerk: zwee stückens landt in Eppinckhawer feldt N. 18

Gegeben im Jhar nach Christi unsers lieven heren vnnnd sehligmachers geburth sechzehnen hundert vnnnd sechzehnen ahm eilfften tage monatz November

Umfang: Deutsch

Sekretsiegel der Stadt Wesel anhängend:

grün, Durchmesser 3,5 cm, beschädigt

Adler mit nach rechts gerichtetem Kopf auf Wappenschild

----- TA[T]IS -----

Erhaltung: Textverlust oben

Bemerkung: Pergament (18,7 cm x 30,2 cm)

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Wesel, Oberprovisoren und Vorstände der Schulen

Empfänger: Eheleute Jobst und Jennecken Gießdorf

Verkauf von einem Morgen Land im Eppinghover Feld

Vor dem Gerichtsschreiber und Stadthalter und den Schöffen des Gerichts Walsum verkaufen Herman Schulten und [Ehefrau] Gerdruit an Eheleute Jobst und Jenniken Gelsdorff gegen eine Geldsumme einen Morgen Land im Eppinghover Feld, auf der einen Seite begrenzt vom Land des Johanniter-Ordens zu Wesel, auf der anderen begrenzt vom Land der Kirche zu Beek und vom Land, das Goddert in gen Paß bewirtschaftet, stoßend am einen Ende auf das Gebiet des Landesherrn, am anderen Ende auf den gemeinen Weg gegen Oirdtmans landt.

Siegelankündigung

Richter: Johan Mulhemius, Gerichtsschreiber, - - -dthelder, Dieterich Scholtz zu Rahm, Goddert Bunman, Johan zu Crutz, Hermann Vowinckell, Schöffen des Gerichts zu Walsum

Dorsalvermerk: einen morgen landts / so von Herman Scholten / gekauft / No 17 / -Gelßdorff der gegeben ist am sechzehenden tagh monats January nach Christi vnsers lieben herrn vnnd sehlichmakers geburt, als man zaltte tausendt sechshundert vnnd zwanzig funnff

Umfang: Deutsch

Siegel des Gerichtsschreibers und Schöffensiegel Walsum ab

Erhaltung: Textverlust

Bemerkung: Pergament (23,2 cm x 36 cm)

Hermann und Ehefrau Gerdruit Schulten

Empfänger: Jobst und Jenniken Gelsdorf

Siegler: Johan Mulhemius, Gerichtsschreiber und Statthalter, und Schöffen

Übertragung eines Kampes zur Abgleichung von Schulden

Vor Richter und Schöffen zu Walsum übertragen Maria Elisabeth von Götterßwick, Witwe von Heinßthall und Wilhelm Ludolph, Freiherr von Efferen, Herr zu Monbach und Hans Henrich, Freiherr von Efferen, Bruder des Wilhelm Ludolph, wegen der Hypothek, die auf ihren Gütern liegt, unter Mitwirkung von Juncker Frantzen Mum und Hans Wilhelm Quadt zum Waterheck als Rechtvertreter der Witwe, den Eheleuten Peter Gelßdorppf, Bürgermeister der Stadt Dinslaken, und seiner Frau Gertrudt Muntz, wegen einer Summe von 175 Talern, von der sechzige gemäß zweier Obligationen, von denen eine am 22. Dezember 1594, die andere am 7. November 1597 bezahlt ist, die übrige Summe von 115 Talern aber noch schuldig ist, einen Weidenkamp im Gericht Walsum mit der einen Seite gelegen neben dem Land des Klosters zu Sterckrade, miter der anderen Seite gelegen neben der Witwe Sollings Weidekamp zu Kerckmans Hof gehörig, stoßend mit einem Ende auf die Flie, mit dem anderen Ende auf die gemeine Straße.

Wehrschaft**Siegelankündigung**

Richter: Johan Fix von Eller, J.U.D., kurfürstlich-brandenburgischer Rat und Richter, Arndt von Bienen, Henrich in gen Bremen, Schöffen des Gerichts zu Walsum

Zeugen: Juncker Franz, Tante des Freiherrn, Hanß Wilhelm Quadt zum Waterheck, Tagsfreunde der Witwe

Dorsalvermerk: kauffbrieff von das kempgen so vnter der windtmühl gelegen -No. 44

der gegeben ist am vierzehenden tags monats January im jahr als man zahlte thaußendt sechshundert vier vnd viertzigh

Umfang: Deutsch

Siegel des Richters Johann Fix von Eller (1) und Jüngerer Gerichtssiegel von Walsum 1585 (2) anhängend:

(1) Siegelvorderseite: rot, Durchmesser 3 cm, beschädigt;

Gegensiegel: Durchmesser 1 cm
Siegelvorderseite: Herz mit Pfeil auf Wappenschild, dieses von Ranken umgeben;
Gegensiegel: Maueranker mit Querstrich in Wappenschild mit Wappenhelmzier
Siegelvorderseite: ----- HAN-----AR: ELLER;
Gegensiegel: IVD
(2) grün, Durchmesser 3,6 cm, beschädigt
Quergeteilter Schild, unten Lilienhaspel (Kleve), oben Brustbild des Pfarrpatrons, des hl. Dionysius
[Sanctus] ... DIONYSIUS: PAT[ronus]: IN: WALSSVm [1585]
Bemerkung: Pergament (16 cm x 36,5 cm)
Maria Elisabeth von Götterswick, Witwe von Heinßthall, Wilhelm Ludolph, Freiherr von Efferen, Herr zu Monbach, Hans Henrich, Freiherr von Efferen, Bruder des Wilhelm Ludolph
Empfänger: Eheleute Peter Gelßdorpf, Bürgermeister der Stadt Dinslaken, und Gertrud Muntz
Sieglar: Richter und Schöffen

U 020 (1)

1726 Dezember 11

Abläss

Papst Benedikt XIII. verleiht allen Christen beiderlei Geschlechts, die wahrhaft bereuen und glauben und auch sich von der heiligen Kommunion erquicken lassen, welche die Pfarrkirche des heiligen Johannes Ev. zu Eppinghoven in der Diözese Köln am Fest des heiligen Joseph von Anfang der Vesper bis zum Untergang der Sonne dieses Tages besuchen und zu Gott beten, einen vollkommenen Ablass. Ablassgeltung für 7 Jahre.

[Kanzleivermerk Mitte:] Gratis pro Deo et scriptura

[Kanzleivermerk rechts:] Pro domino cardinale Oliverio C. archiep(isco)pus ...

[Kanzleivermerk links:] permittimus publicari signetum Coloniae 6. Febr(uarii) 1727

Dorsalvermerk: Dülman Coloniensis 2

Datum Romae apud sanctum Petrum sub anvlo piscatoris die XI. Decembris MDCCXXVI pontificatus nostri anno tertio

Umfang: Latein

Fischerringsiegel ab

Papst Benedikt XIII.

Empfänger: Besucher der Kirche St. Johannes Ev. Eppinghoven

U 020 (2)

1754 Februar 7

Abläss

Papst Benedikt XIV. verleiht allen Christen beiderlei Geschlechts, die wahrhaft bereuen und glauben und sich auch von der heiligen Kommunion erquicken lassen, welche die Pfarrkirche des heiligen Johannes Ev. zu Eppinghoven in der Diözese Köln am Fest des heiligen Joseph von Anfang der Vesper bis zum Untergang der Sonne derartigen Tages besuchen, einen vollkommenen Ablass. Die Urkunde ist 7 Jahre gültig.

[Kanzleivermerk links:] Gratis pro deo et scriptura

[Kanzleivermerk rechts:] Pro Domino Cardinali Papioneo/Johannes Horius substitutum

[Kanzleivermerk mittig:] permittimus etiam typis publicari sed non nisi iuxta tenorem ordinationis archiepiscopalis die quarta Octobris 1742 quam accurati servari mandamus signetum Coloniae nona Martii 1754 Schirstorpf subscripsit

Dorsalvermerk: Nisius 2

Dat(um) Romae apud S(anctam) Mariam Majorem sub annulo piscatoris die VII. Februarij MDCCCLIC pontificatus nostri anno decimoquatro

Umfang: Latein

Fischerringsiegel ab

Papst Benedikt XIV.

Empfänger: Kirche St. Johannes Ev. Eppinghoven

Bestätigung des Ankaufs eines Stückes Baulands im Eppinghofer Feld
Vor Landrichter und Assessoren des königlichen Landgerichts Dinslaken
 lassen sich die Eheleute Rütger Ujen vorhin Hesselman und Catharina Ujen aus Eppinghofen den Ankauf eines Morgen Baulandes bestätigen, genannt der lange Morgen, gelegen im Eppinghofer Feld zwischen der Johanniterkommende und Schürmans, früher Bremers Land für 110 Reichstaler Berlinisch Courant. Das Stück Land haben die Eheleute aus dem Konkurs und dem darauf folgenden legalen Verkauf des Grundstückes und des sonstigen Vermögens von Henrich Gaterman aus Oberbruch als Meistbietende erstanden. Das Geld für das schatzungsfreie, jedoch zehntpflichtige Grundstück ist bereits abgeführt. Die Ankäufer, die dieses Dokument haben aufstellen lassen, sind bereits als Eigentümer unter No. 24 im alten Walsumschen Hypothekenbuch eingetragen. Es sind die dort eingetragen gewesenen 100 Reichstaler von dem Herrn von Damm und 44 Reichstaler 45 Stüber von dem Scheffen Raymans gelöscht.

Siegelankündigung

Richter: Land-Richter und Assessoren des königlichen Landgerichts Dinslaken

Unterschriften Voswinckel und te Perdt

[Tax Vermerk] oben links: Fliegender preußischer Adler, darunter Inschrift: ACHT GRO-SCHEN

oben rechts Stempel: Monogramm F(ridericus) R(ex), darüber Königskrone

So geschehen Dinslaken im Land-Gericht den 13t(en) Septembr(is) 1779

Umfang: Deutsch

Landgerichtssiegel Dinslaken anhängend:

braun, Durchmesser 3,4 cm, beschädigt in Siegelkapsel (Durchmesser 5,3 cm)

Siegelbild nicht genau erkennbar

Umschrift unleserlich

Bemerkung: Pergament (18,8 cm x 32,8 cm)

Eheleute Rütger Ujen vorhin Hesselman und Catharina Ujen aus Eppinghofen

Empfänger: Henrich Gaterman zu Oberbruch

Siegler: Landrichter

Abläss

Papst Leo XIII. gibt das Bild der Heiligen Jungfrau Maria der Immerwährenden Hilfe in der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist zu Eppinghoven, ähnlich wie in St. Alphonsus in Rom zur Anbetung frei. Ein Ablass wird gewährt am Jahrestag der Ausstellung des Bildes am Sonntag vor St. Johannes Baptist und auch an einem der folgenden 7 Tage. Die Urkunde umfasst einen Sündenstrafen-Nachlass von 300 Tagen. Bedingungen sind vorherige Beichte und Kommunionempfang an demselben Tag.

Unterschrift und Kanzleivermerke:

M. Cardinalis Ledochowski/ Recognovimus et publicari permittimus/ Monasterii die 17. Martii 1891/ Giese/ vicarius in Spiritualibus Generalis/ Nr. 1085

mit Generalvikariatssiegelstempel:

Blauer Farbstempel, spitzoval, 3,7 cm x 3,1 cm, Generalvikariatssiegel mit Wappen des münsterischen Bischofs, Hermann Dingelstad: Viergeteilter Schild mit Bistumswappen (roter Balken in Gold) in 1 + 4; in 2 Kreuz + 3 Sterne; in 3 Turm

mit gekreuztem Stab und Schwert, bekrönt von Mitra, darüber Kardinalshut mit seitlich je sechs Troddeln, unter Wappen:

Wahlspruch: PER CRUCEM AD LUCEM

Umschrift: VICARIATUS GENERALIS EPISCOP(I) MONASTERIENS(IS)

Dorsalvermerk: Ricciardi

[Tax Vermerk:] Expensae-Libellae: Novemdecem/agentia/Libellae: septem

Datum Romae apud S(anctum) Petrum sub annulo Piscatoris die IV Martii MDCCCXCI Pontificatus Nostri Anno XIV
Umfang: Latein
Roter Farbstempel:
rot, 3,7 cm
Rudernder Petrus im Boot
Leo XIII. PONT(ificatus) MAX(imus)
Papst Leo XIII.
Empfänger: Kirche St. Johannes Ev. Eppinghoven

Akten

01 Vermögensverwaltung

01.01 Kirchengebäude

01.01.01 Neubau, Wiederaufbau und Instandsetzung

A 037	Instandsetzung der Pfarrkirche enthält u. a.: - Bauabrechnungen	1983 - 1992
A 039	Instandsetzung des Innenraums der Pfarrkirche darin: - Zeitungsausschnitte über die Freilegung eines alten Deckengemäldes über dem Altar (1986)	1986 - 1990
A 038	Instandsetzung des alten Teils der Pfarrkirche	1996 - 1997
A 023	Instandsetzung der Pfarrkirche enthält u. a.: - Bericht zur Ortsbesichtigung des Turmes mit Fotografien, Ingenieur Johannes Ernst, Dinslaken (1996) - Statische Berechnung zur Einrüstung des Vierungsturmes, Ingenieur Reinhard Raether, Siegburg (1998) - Gutachten über Sturmschäden am Kirchturmdach mit Fotodokumentation, Installateurmeister Manfred Hoffmann, Münster (1998) darin: - Zwei Pläne der Blitzschutzanlage, Maßstab 1:100, Heuer & Löbel GmbH, Münster (1999) - Fotografien mit Negativ-Streifen der Schäden am Kirchturmdach	1998 - 1999
A 027	Instandsetzung der Pfarrkirche	1999 - 2006
A 033	Instandsetzung der Pfarrkirche	2004 - 2005
01.02 Kirchengestaltung		
01.02.01 Orgel		
A 025	Instandsetzung der Orgel	1987 - 1988
A 024	Neubau eines Orgelspieltisches	1994
01.02.02 Technische Anlagen		
A 030	Erneuerung der Kirchenheizung	1987 - 1989

A 029 **2000 - 2004**
Erneuerung der Kirchenheizung
darin:
- Fünf Pläne mit Grundrissen und Lageplan des Heizungskellers, Maßstab 1:100/1:500, Architekt Joachim Eberl, Wesel (2000)
- Plan mit Grundriss der Pfarrkirche, Maßstab 1:50, Architekt Joachim Eberl, Wesel (2000)

01.03 Pfarrheim

A 026 **1996 - 1997**
Instandsetzung der Grünfläche am Pfarrheim

A 036 **2002 - 2005**
Instandsetzung des Pfarrheims

01.04 Kindergarten

A 031 **1993**
Instandsetzung der Außenanlage des Kindergartens

A 032 **1993**
Instandsetzung des Kindergartendaches

01.05 Vermögensstand, Inventarbücher

A 001 **um 1850**
Lagerbuch
Alte Archivsignatur: B II

A 002 **um 1850**
Lagerbuch
Alte Archivsignatur: B II

A 003 **um 1850**
Lagerbuch
Alte Archivsignatur: B II

A 004 **um 1850**
Lagerbuch
Alte Archivsignatur: B II

02 Haushalt und Kassenführung

02.01 Haushaltspläne und -rechnungen

A 022		1985 - 1989
	Jahresrechnungen der Kirchengemeinde	
A 034		1990
	Haushaltsplan der Kirchengemeinde	
A 049		1994
	Jahresrechnung der Kirchengemeinde	
A 048		1995
	Jahresrechnung der Kirchengemeinde	
A 047		1996
	Jahresrechnung der Kirchengemeinde	
A 046		1997
	Jahresrechnung der Kirchengemeinde	
A 035		1998
	Haushaltsplan der Kirchengemeinde	
A 042		1999
	Haushaltsplan der Kirchengemeinde	
A 043		1999
	Jahresrechnung der Kirchengemeinde	
A 041		2000
	Haushaltsplan der Kirchengemeinde	
A 040		2000
	Jahresrechnung der Kirchengemeinde	
A 045		2001
	Haushaltsplan der Kirchengemeinde	
A 044		2001
	Jahresrechnung der Kirchengemeinde	
A 028		2002
	Haushaltsplan der Kirchengemeinde	

02.02 Prüfungsberichte

A 050		1979 - 1987
	Prüfungsberichte der Vermögensverwaltung	

02.03 Steuern

A 005		1924 - 1925
	Kirchensteuersollbuch	
	Alte Archivsignatur: B I	
A 006		1925
	Kirchensteuersollbuch	
	Alte Archivsignatur: B I	

A 007	Kirchensteuersollbuch Alte Archivsignatur: B I	1926 - 1927
A 008	Kirchensteuersollbuch Alte Archivsignatur: B I	1927 - 1928
A 009	Kirchsteuersollbuch Alte Archivsignatur: B I	1928 - 1929
A 010	Kirchensteuersollbuch Alte Archivsignatur: B I	1929 - 1930
A 011	Kirchensteuersollbuch Alte Archivsignatur: B I	1930 - 1931
A 012	Kirchensteuersollbuch Alte Archivsignatur: B I	1931 - 1932
A 013	Kirchensteuersollbuch Alte Archivsignatur: B I	1932
A 014	Kirchensteuersollbuch Alte Archivsignatur: B I	1933
A 015	Kirchensteuersollbuch Alte Archivsignatur: B I	1934
A 016	Kirchensteuersollbuch Alte Archivsignatur: B I	1935
A 017	Kirchensteuersollbuch Alte Archivsignatur: B I	1936
A 018	Kirchensteuer-Zugangsliste Alte Archivsignatur: B I	1936
A 019	Kirchensteuerliste Alte Archivsignatur: B I	1937
A 021	Kirchensteuer-Zugangsliste Alte Archivsignatur: B I	1938

A 020

1938

Kirchsteuerliste

Alte Archivsignatur: B I

Pläne

01 Pfarrkirche

P 059

Grundriss Nordteil Pfarrkirche

Umfang: 1:50

89 x 65 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 003

Plan Deckenbinder Pfarrkirche

65 x 47 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B I

P 002

Erweiterungsbau Pfarrkirche: Schnitt

Architekt Huberl, Wesel

Umfang: 1:100

48 x 43 cm

Papier

Alte Archivsignatur: B I

Dezember 1926

P 001

Erweiterungsbau Pfarrkirche: West-Ansicht

Architekt Huberl, Wesel

Umfang: 1:100

48 x 44 cm

Papier

Alte Archivsignatur: B I

Dezember 1926

01.01 Kirchengestaltung

P 064

Detailzeichnungen Kirchengestaltung

Umfang: 1:10

68 x 39 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

März 1958

01.01.01 Orgel

P 054

Perspektive der Nordansicht (Blick auf die Orgel)

Umfang: 1:50

52 x 56 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 061

Schnitt neue Orgelbühne

63 x 54 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

- P 053** **Längsschnitt für die neue Orgelbühne** **Januar 1958**
Umfang: 1:50
54 x 46 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 052** **Schnitte für die neue Orgelbühne** **Januar 1958**
Umfang: 1:50
86 x 46 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 055** **Bewehrungsplan für die neue Orgel** **Februar 1958**
Umfang: 1:20
102 x 78 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 060** **Schnitte neue Orgelbühne** **Mai 1958**
Umfang: 1:50
71 x 45 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 051** **Schnitte der neuen Orgelbühne** **Juni 1958**
Umfang: 1:50
85 x 45 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III

02 Friedhof

P 004

Lageplan des Friedhofs

Ingenieur Besobbe, Dinslaken

68 x 51 cm

Papier

Alte Archivsignatur: B I

August 1891

P 005

Lageplan des Friedhofs

Ingenieur Besobbe, Dinslaken

63 x 36 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B I

August 1891

03 Katasterpläne

P 006

Februar 1911

Karte Dinslaken, Gemarkung Walsum Flur Nr. 2

Königliches Katasteramt, Dinslaken

Umfang: 1:1000

47 x 66 cm

Papier

Alte Archivsignatur: B I

04 Pfarrheim

P 007

Mai 1960

Pfarrheim: Ansichten und Schnitte

Umfang: 1:100

82 x 48 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 008

Mai 1960

Pfarrheim: Grundrisse

Umfang: 1:100

82 x 47 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 015

Mai 1960

Pfarrheim: Grundrisse

Umfang: 1:100

83 x 54 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

05 Kinderhort/Kinderheim

- P 009** **Entwurf für einen Kinderhort und ein Kinderheim: Ansichten und Schnitte** **Juli 1958**
Umfang: 1:100
75 x 50 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 011** **Entwurf für einen Kinderhort und ein Kinderheim: Ansichten und Schnitte** **Juli 1958**
Umfang: 1:100
75 x 50 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 010** **Entwurf für einen Kinderhort und ein Kinderheim: Grundrisse** **Juli 1958**
Umfang: 1:100
77 x 50 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 012** **Entwurf für einen Kinderhort und ein Kinderheim: Grundrisse und Schnitt Schutzraum** **Juli 1958**
Umfang: 1:100
77 x 50 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 013** **Entwurf für einen Kinderhort und ein Kinderheim: Lageplan** **Juli 1958**
Umfang: 1:500
49 x 29 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 014** **Entwurf für einen Kinderhort und ein Kinderheim: Lageplan** **Juli 1958**
Umfang: 1:500
49 x 29 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 075** **Entwurf Kinderhort und Kinderheim: Ansichten** **Juli 1958**
Umfang: 1:100
117 x 49 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III

- P 077** **Entwurf Kinderhort und Kinderheim: Ansichten** **Juli 1958**
Umfang: 1:100
116 x 50 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 073** **Entwurf Kinderhort und Kinderheim: Grundriss 1. Obergeschoss** **Juli 1958**
Umfang: 1:100
77 x 50 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 076** **Entwurf Kinderhort und Kinderheim: Grundrisse Erdgeschoss** **Juli 1958**
Umfang: 1:100
77 x 49 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 078** **Entwurf Kinderhort und Kinderheim: Grundrisse Erdgeschoss** **Juli 1958**
Umfang: 1:100
77 x 49 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 072** **Entwurf Kinderhort und Kinderheim: Grundrisse und Schnitt Schutzraum** **Juli 1958**
Umfang: 1:100
77 x 50 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III

06 Jugendheim

P 026

Aufstellung Baukosten

30 x 43 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 027

Aufstellung Baukosten

30 x 42 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 029

Lageplan Jugendheim

Umfang: 1:200

42 x 30 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 057

Ansichten Jugendheim

Umfang: 1:100

68 x 58 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

März 1957

P 056

Grundrisse Erdgeschoss und Dachgeschoss sowie Schnitt Jugendheim

Umfang: 1:100

74 x 58 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

März 1957

P 016

Jugendheim: Ansichten und Schnitte

Umfang: 1:100

80 x 49 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

Mai 1960

P 017

Jugendheim: Grundrisse

Umfang: 1:100

80 x 49 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

Mai 1960

P 025

Bauvorhaben Jugendheim mit drei Wohnungen: Grundriss 1. Obergeschoss

Architekt Bauassessor N. Hegge, Bauing. Th. Spychala, Dinslaken

Umfang: 1:50

65 x 42 cm

Pergamin

203

Alte Archivsignatur: B III

März 1961

P 023

März 1961

Bauvorhaben Jugendheim mit drei Wohnungen: Grundriss 2. Obergeschoss

Architekt Bauassessor N. Hegge, Bauing. Th. Spychala, Dinslaken

Umfang: 1:50

66 x 41 cm

Pergamin

204

Alte Archivsignatur: B III

P 021

März 1961

Bauvorhaben Jugendheim mit drei Wohnungen: Grundriss Erdgeschoss

Architekt Bauassessor N. Hegge, Bauing. Th. Spychala, Dinslaken

Umfang: 1:50

65 x 44 cm

Pergamin

202

Alte Archivsignatur: B III

P 024

März 1961

Bauvorhaben Jugendheim mit drei Wohnungen: Grundriss Kellergeschoss

Architekt Bauassessor N. Hegge, Bauing. Th. Spychala, Dinslaken

Umfang: 1:50

65 x 41 cm

Pergamin

201

Alte Archivsignatur: B III

P 022

März 1961

Bauvorhaben Jugendheim mit drei Wohnungen: Schnitte A - B und C - D

Architekt Bauassessor N. Hegge, Bauing. Th. Spychala, Dinslaken

Umfang: 1:50

62 x 33 cm

Pergamin

205

Alte Archivsignatur: B III

07 Wohnungen

P 071

Details Dachkonstruktion Küsterwohnung

54 x 53 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 018

Grundrisse Wohnungsbau

Umfang: 1:100

83 x 48 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

Mai 1960

P 020

Wohnungsbau: Ansichten und Schnitte

Umfang: 1:100

84 x 50 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

Mai 1960

P 019

Grundrisse Wohnungsbau

Umfang: 1:100

80 x 49 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

Oktober 1960

08 Pfarrhaus

P 066

**Anlagezeichnung zur Entwässerung zum Neubauantrag des Pfarrhauses
(versehen mit Stempel "gültig")**

Umfang: 1:250

36 x 37 cm

Pergamin

7

Alte Archivsignatur: B III

P 046

**Anlagezeichnung zur Entwässerung zum Neubauantrag des Pfarrhauses
(versehen mit Stempel "ungültig")**

Umfang: 1:250

35 x 37 cm

Pergamin

19

Alte Archivsignatur: B III

P 045

**Anlagezeichnung zur Entwässerungsanlage zum Neubauantrag des Pfarr-
hauses (versehen mit Stempel "ungültig")**

Umfang: 1:250

46 x 43 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 047

**Anlagezeichnung zur Entwässerungsanlage zum Neubauantrag des Pfarr-
hauses (versehen mit Stempel "ungültig")**

Umfang: 1:250

36 x 36 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 062

**Anlagezeichnung zur Entwässerungsanlage zum Neubauantrag des Pfarr-
hauses (versehen mit Stempel "ungültig")**

Umfang: 1:250

46 x 43 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 063

**Anlagezeichnung zur Entwässerungsanlage zum Neubauantrag des Pfarr-
hauses (versehen mit Stempel "ungültig")**

Umfang: 1:250

38 x 38 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 058

Ansichten, Grundrisse und Querschnitt Pfarrhaus

Umfang: 1:100

93 x 49 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 030

Bew.-Plan Pfarrhaus

Umfang: 1:25

104 x 46 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 031

Bew.-Plan Pfarrhaus

Umfang: 1:25 + 10

106 x 55 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 032

Bew.-Plan Pfarrhaus

Umfang: 1:25 + 10

88 x 38 cm

Pergamin

16

Alte Archivsignatur: B III

P 033

Details Türen Erdgeschoss

Umfang: 1:25

54 x 41 cm

Pergamin

18

Alte Archivsignatur: B III

P 034

Detailzeichnungen Beschläge Türen Erdgeschoss

Umfang: 1:25

64 x 39 cm

Pergamin

17

Alte Archivsignatur: B III

P 036

Gartenansicht Pfarrhaus

53 x 40 cm

Pergamin

4 A

Alte Archivsignatur: B III

P 035

Giebelansichten Pfarrhaus

53 x 40 cm

Pergamin

4

Alte Archivsignatur: B III

P 042

Grundriss Erdgeschoss Pfarrhaus sowie Schnitte

62 x 41 cm

Pergamin

13

Alte Archivsignatur: B III

P 043

Grundriss Kellergeschoss Pfarrhaus

Umfang: 1:50

54 x 42 cm

Pergamin

12

Alte Archivsignatur: B III

P 038

Kücheneinrichtung Pfarrhaus: Grundriss und Schnitte

Umfang: 1:25

61 x 39 cm

Pergamin

10

Alte Archivsignatur: B III

P 070

Lageplan Kindergarten

30 x 19 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 067

Lageplan Pfarrhaus

33 x 29 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

P 065

Positionsplan Dachgeschoss Pfarrhaus

Umfang: 1:50

62 x 41 cm

Pergamin

14

Alte Archivsignatur: B III

P 041

Querschnitt Pfarrhaus (e - f)

Umfang: 1:50

38 x 41 cm

Pergamin

15

Alte Archivsignatur: B III

P 044

Schnitt Pfarrhaus (e - f)

38 x 41 cm

Pergamin

11

Alte Archivsignatur: B III

- P 037**
Vorderansicht Pfarrhaus
54 x 41 cm
Pergamin
5
Alte Archivsignatur: B III
- P 068** **1962**
Neubau Pfarrhaus: Grundrisse, Schnitt
Umfang: 1:100
44 x 39 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 069** **1962**
Neubau Pfarrhaus: Grundrisse, Schnitt (Anlagezeichnung zum Entwässerungsantrag)
Umfang: 1:100
44 x 39 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 028** **Juni 1962**
Lageplan Pfarrhaus
Umfang: 1:1000
42 x 30 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 039** **August 1962**
Lageplan Pfarrhaus
Umfang: 1:500
59 x 42 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 040** **August 1962**
Lageplan Pfarrhaus
Umfang: 1:500
59 x 42 cm
Pergamin
Alte Archivsignatur: B III
- P 049** **November 1962**
Grundriss Erdgeschoss Pfarrhaus, Schnitte (a - b, c - d)
61 x 41 cm
Pergamin
2
Alte Archivsignatur: B III
- P 050** **November 1962**
Grundriss Obergeschoss Pfarrhaus, Schnitt (c - d)
61 x 41 cm
Pergamin
3
Alte Archivsignatur: B III

P 080

Neubau Pfarrhaus: Ansichten und Schnitt

Umfang: 1:100

45 x 39 cm

Reprofilm

1 B

Alte Archivsignatur: B III

November 1962

P 079

Neubau Pfarrhaus: Grundrisse und Schnitt

Umfang: 1:100

45 x 39 cm

Reprofilm

1 A

Alte Archivsignatur: B III

November 1962

P 048

Grundriss Kellergeschoss Pfarrhaus

54 x 42 cm

Pergamin

1

Alte Archivsignatur: B III

Dezember 1962

09 Schule

P 074

Oktober 1958

Entwurf einer Pausenhalle mit Abortanlage

Umfang: 1:100

66 x 55 cm

Pergamin

Alte Archivsignatur: B III

Kartons

Karton 001

- Kirchen- und Armenrechnung mit Korespondenzen über Pachtsachen und dgl. **1772 - 1820**
- Kirchen und Armenrechnung **1789 - 1806**
- Korespondenzen über kirchliche Besitzungen und Gebäude und deren Unterhaltung **1806 - 1825**

Karton 002

- Kirchenrechnungen und Korespondenzen darüber mit Belegen von **1797 ff.**
- Nebst Notaten zu Rechnungen **1801 - 1809**
- Kirchenrechnungen und Korespondenzen darüber **1801 - 1827**
- Kirchenrechnungen und Korespondenzen darüber mit Belegen von **1821 - 1826**

Karton 003

- Kirchenrechnungen: Kirchen und Armenrenten **1725 - 1770**
- Kirchenrechnungen **1754 - 1790**

Karton 004

- Administration- Kirchenrechnungen **1814 - 1874**

Karton 005

- Rechnungen und Etat Rechnungsbelege **1880 - 1938**

Karton 006

- Belege **1888 - 1900**

Karton 007

- Belege **1900 - 1911**

Karton 008

- Belege **1912 - 1919**

Karton 009		1920 - 1930
	• Belege	
Karton 010		1931 - 1937
	• Belege	
Karton 011		19./20. Jh.
	• Grundstücke	1938 - 1950
	• Belege	
Karton 012		19./20. Jh.
	• Grundstücke	
Karton 013		19./20. Jh.
	• Grundstücke	
Karton 014		19./20. Jh.
	• Grundstücke	
Karton 015		19./20. Jh.
	• Grundstücke	19./20. Jh.
	• Lagepläne, Katasterauszüge und Zeichnungen	
Karton 016		19. Jh.
	• Pastorat, Pfarrhaus	20. Jh.
	• Pfarrer, Pfarrerwahl un Pfarrereinkommen	1927 - 1930
	• Kirchensteuer- Hebelisten	
Karton 017		19./20. Jh.
	• Pastorat, Pfarrhaus	
Karton 018		20. Jh.
	• Pastorat, Pfarrhaus	

Karton 019

- Eichen- und Holzverkauf
- Pfarrkirche, Neubau und Erweiterungsbau und Zeichnungen

19. Jh.

20. Jh.

Karton 020

- Pfarrkirche, Neubau und Erweiterungsbau und Zeichnungen

20. Jh.

Karton 021

- Prozesse: Anna Wolfgast
- Prozesse: Nagel- Dornick
- Prozesse: Schulgemeinde- Möllen

19. Jh.

19. Jh.

19. Jh.

Karton 022

- Küsterei, Orgel und Schule
- Prozesse

20. Jh.

19. Jh.

Karton 023

- Schule

19. Jh.

Karton 024

- Publicanden

1900 - 1968

Karton 025

- Kirchenvorstand

20. Jh.

Karton 026

- Lagerbücher unter anderem Urkunden - Inventar (Inventar d. einz. Fonds)
- Lagerbuch des Pastors
- Protokollbücher Kirchenvorstand (1875 - 1908, 1920 und 1909 - 1952) und Pfarrgemeinderat (1893 - 1925)

19. Jh.

1801

1875 - 1952

Karton 027

- Friedhof- Vereine

20. Jh.

- Kassenbücher **20. Jh.**

Karton 028

- Armensachen und Hesselmann´sche Stiftung unter anderem Orsoyer Kapital **19. Jh.**
- Dispensen/ Brautexamina **20. Jh.**
- Dispensen/ Brautexamina **19. Jh.**
- Monstranz v. Pfarrer Döskens **19. Jh.**
- van Dornick´sche Stiftung **19. Jh.**

Karton 029

- Grundverkauf **20. Jh.**
- Kindergarten **20. Jh.**
- Emschergenossenschaft **1921 - 1940**
- Kirchenneubau **1928**
- Pachtverkauf **1939 - 1946**

Karton 030

- Kirchenskizze **20. Jh.**
- Orgel **1890, 1964**
- Versicherungen **19. Jh.**
- Kirchliche Statistik (Volksmission) **1920 - 1962**
- Darlehen aus Amerikaanleihe Hypotheken **1926 - 1939**

Karton 031

- Hypotheken **um 1900**
- Verpachtungsangelegenheiten **1876 - 1916**
- Weihnachtsbescherung **1928**
- Revisionen **1937 - 1947**
- Pfarrhaus Neubau **1963**
- Kirchenrechnungsbelege **1964**

Karton 032

- Hypothekenangelegenheiten **1801ff**
- Gottesdienstordnung **1907 - 1925**
- Notlage der Gemeinde **1925**
- Meßstiftungen **1936**
- Kirchenaustritte **1938**
- Pläne, Rechnungen (Bau) **1960**
- Jugendfreizeitheim **1961**

Karton 033

- Akta kirchliche Besitzungen **1617 - 1882**
- Korrespondenz über Pastoratswahlen durch die Gemeinde und Pfarrbesitz betr. **1686 - 1824**

Karton 034

- Reparatur der Orgel **1986 - 1988**
 - Haushaltsrechnung 1989 **1989 - 1990**
 - Herrichtung einer Brachfläche **1996 - 1997**
 - Instandsetzung Pfarrkirche (mit Plänen) **1998 - 1999**
 - Haushaltsplan 2002 **2001**
 - Instandsetzung Kapelle Kerkmannstraße **2001 - 2005**
- Bemerkung:

Karton 035

- Instandsetzung Pfarrkirche **1983 - 1992**
- Instandsetzung Pfarrkirche **1986 - 1990**
- Neugestaltung Werktagskirche **1997 - 1998**
- Instandsetzung Pfarrheim **2002 - 2005**

Karton 036

- Erneuerung der Heizung in der Pfarrkirche **1987 - 1989**

- Haushaltsplan 1990 **1990**
- Instandsetzung des Flachdaches des Kindergartens **1993**
- Umgestaltung Aussenanlagen des Kindergartens (mit Plänen) **1993**
- Haushaltsplan 1998 **1998**
- Erneuerung der Heizung in der Pfarrkirche **2000 - 2003**
- Beseitigung von Sicherheitsmängeln in der Pfarrkirche **2004 - 2005**

Karton 037

- Haushaltsprüfungen **1981 - 1989**
- Haushaltsrechnung 1994 **1995**
- Haushaltsrechnung 1995 **1996**
- Haushaltsrechnung 1996 **1997**
- Haushaltsrechnung 1997 **1998**
- Haushaltsrechnung 1999 **1999**
- Haushaltsplan 1999 **1999**
- Haushaltsplan 2000 **2000**
- Haushaltsplan 2001 **2000**
- Kassenrechnung 1999 **2000 - 2001**
- Kassenrechnung 2000 **2002**
- Jahresabschluss 2001

Pfarrei J 048 / BAM J 048

Standort:
 BAM: KB 1 - 10
 Pfarrei: KB 11 - 16

Kirchenbücher der Pfarrei Eppinghoven, St. Johannes Ev.

KB Nr.	Taufen	Heiraten	Tote	Erstbeichten	Erstkom.	Firmungen
D x 1	1653 – 1809					
D x 2		1686 – 1809				
D x 3			1681 – 1809			
D x 4	1807 – 1845	1807 – 1844	1807 – 1845			
D x 5	1822 – 1845					
D x 6		1822 – 1844				
D x 7			1822 – 1845			
D x 8	1845 – 1929					1890 – 1924
D x 9		1846 – 1959				
D x 10			1845 – 1958			
11	1929 – 2005					
12						1924 – 2005
13				1921 –		
14					1921 –	
15		1959 –				
16			1959 –			

Hinweise auf Exemplare des Katholischen Kirchenblattes

Unser Kirchenblatt / Dekanat Dinslaken [St. Vincentius Dinslaken, Herz-Jesu Hiesfeld, St. Marien Lohberg, St. Johannes Eppinghoven]:

Jahrgang	vorhanden	Signatur
1937	H. 1-9	PfA Dinslaken St. Vincentius A 482

St. Paulusblatt / Dekanat Dinslaken [St. Vincentius Dinslaken, Herz Jesu Hiesfeld, St. Marien Lohberg, St. Johannes Eppinghoven, St. Peter Spellen, St. Elisabeth Friedrichsfeld, St. Dionysius Walsum, St. Elisabeth Walsum-Vierlinden, St. Joseph Aldenrade, St. Juliana Wehofen]:

Jahrgang	vorhanden	Signatur
1939	H. 38-39.45	PfA Dinslaken St. Vincentius A 492

St. Paulusblatt / Dekanat Dinslaken [St. Vincentius Dinslaken, Herz Jesu Hiesfeld, St. Marien Lohberg, St. Johannes Eppinghoven, St. Peter Spellen, St. Elisabeth Friedrichsfeld]:

Jahrgang	vorhanden	Signatur
1937	H. 3-16	PfA Dinslaken St. Vincentius A 482
1938	H. 1-8.10-21.23-43.45.47-52	PfA Dinslaken St. Vincentius A 482
1939	H. 1-10.16.17.21.23.25-35.37.40.42.43.48-52/53	PfA Dinslaken St. Vincentius A 492
1939	H. 44	BAM/Z:0170-3
1940	H. 2-4.6-9.11-18.20-41.43-49.51	PfA Dinslaken St. Vincentius A 494
1940	H. 23	BAM/Z:0170-4
1941	H. 1.2-6.8-9.11.13.14.17.19-20	PfA Dinslaken St. Vincentius A 494